zugestellt durch Post.at

Gemeinde Zeitung

Amtliche Mitteilung

INFORMATION für OTTERTHAL

DER AM 25. JÄNNER 2015 NEU GEWÄHLTE GEMEINDERAT

Impressum:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Otterthal, 2880 Otterthal 31
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Mayerhofer
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte.

Jeder Frühling
trägt den Zauber
eines Anfangs in sich.

© Monika Minder

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe:

Theater Bälle 2
Gemeinderatswahl 3
Mülltermine 4
Altglascontainer, Feuerwehrjugend 6
Hilfswerk Katzen 7
Schirennen Umwelt 8

Tatort Schrebergarten

Am Faschingsdienstag war Premiere der Aufführung "Tatort Schrebergarten" der Theatergruppe des KdvJ.

Bereits seit dem Jahr 2002 wird im GH Rottensteiner in Otterthal Theater gespielt. Und es ist Jahr für Jahr wieder ein Erlebnis, diesem Angriff auf die Lachmuskeln beizuwohnen. Diesmal ging es um ein Brüderpaar, welches bis aufs Blut zerstritten ist. Erst die Verabreichung von Omas selbst gemachtem Eierlikör führt zur Deeskalation der Situation.

Der besondere Dank gilt natürlich den Darstellern, die es Jahr für Jahr schaffen, ein Stück auf die Bühne zu bringen und somit für einige heitere Stunden sorgen. Bemerkenswert ist, dass die Vorbereitungszeit immer kürzer wird, da die Bühne auf Grund anderer Veranstaltungen (Kindermaskenball) erst immer später aufgebaut werden kann. Heuer waren es lediglich acht Tage vor der Premiere.

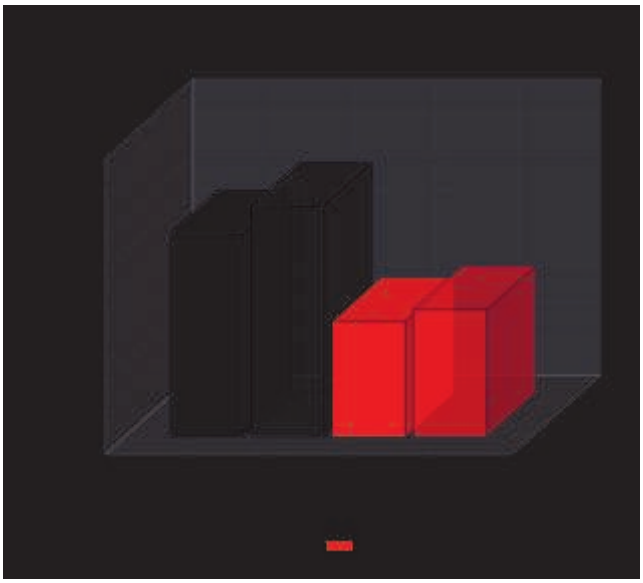
Ballsaison 2015

Ein volles Haus konnte Kommandant OBI Michael Scherbichler zum Feuerwehrball 2015 in Otterthal begrüßen.

Zu den Rhythmen vom Duo "Gerdschi & Ferdl" wurde eifrig das Tanzbein geschwungen, bei einer Tombola gab es wunderbare Preise zu gewinnen, und bei der Mitternachtsverlosung hofften alle, dass ihre Nummer vom Glücksengerl gezogen würde.
So war es nicht weiter verwunderlich, dass nach einer äußerst kurzweiligen Nacht die letzten Gäste von der aufgehenden Morgensonne überrascht wurden.
Am Faschingssonntag fand dann im GH Rottensteiner der diesjährige Kindermaskenball statt. Wie schon in den vergangen Jahren hat der Elternverein der Volksschule Otterthal unter Obmann Martin Trettler ein tolles Programm vorbereitet, welches traditionell vom "Robin-Hood-Duo" mitgestaltet wurde.
Insgesamt nahmen 79 Kinder an diesem bunten Nachmittag im GH Rottensteiner teil.

Gemeinderatswahl 2015

Bei den Gemeinderatswahlen am 25. Jänner 2015 blieb in Otterthal alles beim alten. Die ÖVP erreichte zehn Mandate, die SPÖ fünf.
Wie 2010 waren 613 Personen wahlberechtigt, heuer gaben jedoch nur 441 ihre Stimme ab. Das sind 61 weniger als 2010. Von den gültigen Stimmzetteln lauteten 274 auf die ÖVP und 156 auf die SPÖ.



Wenig überraschend erhielt Spitzenkandidat Bgm. Karl Mayerhofer mit 71 die meisten Vorzugsstimmen. Den zweiten Platz auf Seiten der ÖVP teilen sich Carina Gruber, Siegfried Prix und Markus Gruber, die jeweils zehn mal namentlich genannt wurden. Bei der SPÖ erhielten Ing. Gerald Inschlag zehn und Mario Stögerer neun Vorzugsstimmen. Insgesamt ergab sich aber auf Grund der vergebenen Vorzugsstimmen keine Umreihung auf den Listen. Somit wurden folgende Personen am 19. Februar 2015 bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats angelobt:
ÖVP: Karl Mayerhofer, Leopold Rennhofer, Siegfried Prix, Dr. Anita Graser, Roland Scherbichler, Markus Gruber, Ing. Wolfgang Schabauer, Stefan Dissauer, Carina Gruber, Leonhard Feuchtenhofer
SPÖ: Mario Stögerer, Ing. Gerald Inschlag, Ing. Attila Schreck, Karl Steiner, Mag. Claudia Inschlag

Nach der Angelobung wurde der Bürgermeister gewählt. Dabei erhielt Karl Mayerhofer 100 % der Stimmen. In den Gemeindevorstand wurden Leopold Rennhofer, Siegfried Prix, Dr. Anita Graser und Mario Stögerer gewählt. Von diesen bekam wieder Leopold Rennhofer das Vertrauen für das Amt des Vizebürgermeisters ausgesprochen.

Die Gebarung der Gemeinde wird zukünftig von Ing. Gerald Inschlag als Obmann, Carina Gruber und Ing. Wolfgang Schabauer im Prüfungsausschuss kontrolliert.

In der Zwischenzeit wurden Bürgermeister Karl Mayerhofer und Vizebürgermeister Leopold Rennhofer auch von Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz feierlich angelobt.

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN
www.blut.at
0800 190 190

Gemeindeamt Otterthal
Samstag, 28. März 2015
von 14.00 - 19.00 Uhr
ANNAHMESCHLUSS: 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Sperrmüllabfuhr:

Die Sperrmüllabfuhr wird heuer am **Montag, den 30. März 2015** durchgeführt. Der Sperrmüll kann vor den Häusern (jedoch nicht verkehrsbehindernd) gelagert werden und wird am Montag ab 7.00 Uhr abgeführt.

Folgende Gegenstände sind Sperrmüll und werden von der Gemeinde kostenlos abgeführt:

Bitte den Sperrmüll sortiert nach zwei Kategorien bereitstellen:

* Kategorie 1: **Holzabfälle, behandeltes und unbehandeltes Holz, Rohspannplatten aus Holz, Möbelteile aus Holz ohne Glas und ohne Spiegel.**

* Kategorie 2: **unbehandelter (unsortierter Sperrmüll), Matratzen, Polstermöbel, Plastikteile, Kunststofffenster usw.**

KEINE Silofolien - KEIN Bauschutt!!!

Metallischer Sperrmüll (Eisen) wird bei dieser Müllabfuhr nicht entsorgt. Dieser wird zu einem späteren Zeitpunkt separat abgeführt.

Silofolien dürfen nicht über die Grüne Tonne entsorgt werden. Aus diesem Grund bietet der Maschinenring eine Silofolienentsorgungsaktion an.
Termin 2015:
22.04.2015 und **09.11.2015**
08.00 Uhr in Trattenbach bei GH Mies
09.00 Uhr in Kirchberg am Liftparkplatz,

Die Kosten belaufen sich auf ca. € 0,143 inkl. USt je kg Silofolie, wenn die Folien getrennt von Netzen und Schnüren angeliefert werden. Pro Sack Netze und Schnüre werden € 2,75 inkl. USt. verrechnet.

Elektroaltgeräte:

Die Elektroaltgeräte werden am **Freitag, dem 17. April 2015 von 13 – 14 Uhr** beim Gemeindeamt entgegen genommen.
Weitere Termine sind:
Freitag, 10. Juli 2015
von 13 – 14 Uhr

Freitag, 16. Oktober 2015
von 13 – 14 Uhr

Für Geräte mittlerer Größe wird ein Entgelt von € 2,-- und für große Geräte € 4,-- eingehoben. Große Geräte können nach Vereinbarung auch abgeholt werden.

Wie schon die letzten Jahre findet auch heuer wieder der

FRÜHJAHRSPUTZ
Otterthal 2015

statt.

Termin: 11. April 2015
Zeit: ab 09.00
Treffpunkt: Gemeindeamt

Anschließend gibt es für alle fleißigen Helfer eine Stärkung

Um zahlreiche Teilnahme bei dieser Aktion bittet

Umweltgemeinderat *STÖGERER Mario*

Sondermüll – Sammelaktion

Termin und Ort:
Freitag, 17. April 2015
von 9.00 bis 11.00 Uhr
Gemeindeamt Otterthal

Übernommen werden:

* **Medikamente**	(möglichst in der Originalverpackung) Tabletten, Salben, Ampullen, Kapseln
* **Kosmetika**	Cremes, Lotions, Shampoos
* **Batterien**	Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus, LKW– u. PKW-Batterien
* **Altöl**	möglichst in dichten Gebinden; Motor- und Getriebeöl
* **Pflanzenschutz-mittel**	Insektizide, Pestizide, Fungizide, Rodenizide (Rattengift)
* **Chemikalien**	Salze, Säuren, Laugen, Fotochemikalien
* **Schwermetalle**	Quecksilber, Kadmium-, Zink- und Bleiabfälle (Thermometer, Salze, Pigmente)
* **Lösungsmittel**	Fleckenputzmittel, Farbverdünner, Frostschutzmittel, Petroleum, Benzin, Abbeizmittel
* **Farben- und Lacke**	eingetrocknete oder flüssige Farben, Lacke und Klebstoffe, Holzschutzmittel, Leime
* **Spraydosen, Druck-gasverpackungen**	Deo Sprays, Farbsprays

Alle Stoffe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur im getrennt sortierten Zustand!

Gegen Verrechnung werden auch übernommen:

PKW-Reifen	€ 3,52 per Stück (exkl. MwSt. von 10%)
LKW und Traktorreifen	€ 44,14 per Stück (exkl. MwSt. von 10%)

Reifen werden nur ohne Felgen entgegengenommen!

Nicht übernommen werden:
(aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen)
* Schieß- und Sprengmittel
* infektiöser Abfall
* radioaktives Material
* Feuerlöscher

Es wird darauf hingewiesen, dass Gewerbebetriebe nur gesondert entsorgt und verrechnet werden können. Gewerbebetriebe müssen ihre Identifikationsnummer für Abfallbesitzer mitbringen, damit der Begleitschein vor Ort ausgefüllt werden kann.

Am Karfreitag, den 3. April 2015 werden die Gemeindestraßen gekehrt.
Gegebenenfalls den Splitt von Hauseinfahrten oder dergleichen noch auf die Straße kehren.

Samstag, 5. September 2015: Markttag
Wer daran als Aussteller teilnehmen möchte, soll sich bitte rechtzeitig am Gemeindeamt melden!
Wichtig ist der Grundsatz – selbstgemacht und selbstproduziert!

Altglassammelcontainer

Wie schon in mehreren Medien angekündigt wurden nun auch in Otterthal Glassammelcontainer zur Altglassammlung aufgestellt. Damit kommt es zu einer deutlichen Verbesserung in unserem Müllsystem. Die vielen Anregungen aus der Bevölkerung wurden vom Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen aufgenommen und es werden in allen Gemeinden des Bezirks wieder Glassammelcontainer aufgestellt.
In diesen Glassammelcontainern können Glasflaschen, Konservengläser und andere Glasverpackungen, die bisher in der Grünen Tonne entsorgt wurden, eingeworfen werden. Damit werden die oft übervollen Grünen Tonnen zumindest ein wenig entlastet. Ein Spezial-LKW entleert die Altglasbehälter regelmäßig und liefert das Altglas zum Recycling ins Glaswerk. Neue hochqualitative Glasverpackungen können entstehen und die Umwelt wird geschont!
In unserer Gemeinde sind vorläufig ein Container beim Gemeindeamt neben dem Altkleidercontainer und einer vor der Volksschule neben dem Buswartehäuschen aufgestellt. Diese werden monatlich entleert und sind schallgedämmt, damit das Einwerfen von Flaschen nicht zu viel Lärm verursacht. Trotzdem ergeht die Bitte, nur untertags Altglas einzuwerfen. Sowohl für Bürger wie auch für die Gemeinde ist dieses Service kostenlos und wird vom Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen organisiert.

Großer Erfolg für Feuerwehrjugend

Dass die Feuerwehrjugend der FF Otterthal nicht nur bei feuerwehrfachlichen Bewerben und Wettkämpfen Spitze ist, zeigte sie beim heurigen Schirennen der Feuerwehrjugend des Abschnitts Gloggnitz.
Laetitia Trettler und Tobias Prix konnten jeweils die Tagesbestzeit erzielen. Damit legten sie den Grundstein für den Sieg in der Jugendgruppenwertung, den Marco Stögerer mit einer soliden Fahrt fixierte. Damit konnte auch verkraftet werden, dass Lorenz Prix am Weg zur Bestzeit an einem Tor vorbeifuhr.
Die FF Otterthal ist jedenfalls sehr stolz auf seinen sportlichen Nachwuchs.

Percussion pur

Ein großer Erfolg war das Eröffnungskonzert "Percussion pur" der Veranstaltungsserie "Kultur an der Feistritz" im GH Rottensteiner in Otterthal.
Es war ein fulminantes rhythmisches Feuerwerk. Zehn junge Talente aus der Region zeigten, was Trommeln, Schlagzeug & Co so alles können! Das Spektrum reichte vom „klassischen Schlagwerk“ über Alltagsgegenstände wie Mülltonen bis hin zur sogenannten „Bodypercussion“, dem Einsatz des eigenen Körpers als Instrument. Der Enthusiasmus der Musiker war im voll gefüllten Saal zu spüren und sprang entsprechend auf die Zuschauer über.

Demenzbeauftragte im Hilfswerk Gloggnitz

Jede/r vierte 80-Jährige ist von Demenz betroffen. Für jeden Bezirk in Niederösterreich gibt es ab sofort beim NÖ Hilfswerk eigens ausgebildete Demenzbeauftragte, die Angehörige und Betroffene kompetent zum Thema Demenz beraten können.

Der Krankheitsverlauf. Zu Beginn verschlechtern sich Gedächtnisleistung, Denkvermögen, Sprache und praktisches Geschick. Dann werden die persönlichen Beeinträchtigungen stärker. Das Verrichten alltäglicher Arbeiten fällt immer schwerer. Im fortgeschrittenen Stadium wird eine ständige Beaufsichtigung und eine intensive Betreuung notwendig. Demenzerkrankungen gehören zu den wesentlichen Ursachen für Pflegebedürftigkeit. 80 Prozent der Personen mit Demenzerkrankungen leben laut Schätzung der österreichischen Alzheimer-Gesellschaft zu Hause und werden von Angehörigen betreut. Eine frühzeitige Diagnose und eine individuelle Therapie sind von großer Bedeutung, um den Krankheitsverlauf der grundsätzlich nicht heilbaren Demenz effektiv zu bremsen.

Demenzbeauftragte für jeden Bezirk. Auf diese Herausforderung hat das NÖ Hilfswerk reagiert und 20 diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen speziell ausbilden lassen. Für das Hilfswerk Gloggnitz ist die Demenzbeauftragte Ibrahimi Hasije zuständig. Denn je früher der Verdacht einer Demenz abgeklärt wird, desto eher kann in Kooperation mit dem Arzt mit der individuellen Therapie begonnen werden. Bei der Behandlung stehen die Fähigkeiten der/des Erkrankten im Mittelpunkt. Ziel ist es, dass die/der Betroffene Erfolgserlebnisse hat. Die Behandlung trägt zur Verbesserung der Lebensqualität und zur längeren Erhaltung der Selbstständigkeit bei. Die Angehörigen werden entlastet und durch das Wissen um die Demenz können Hilflosigkeit und soziale Isolation vermieden werden.

Kostenloses Infopaket. Das Hilfswerk hat hilfreiche Materialien mit tiefergehenden Informationen und wichtigen Ansprechstellen zusammengestellt. Bestellen Sie Ihr kostenloses Informationspaket mit Broschüren und Gedächtnisübungen unter 02742/249 oder service@noe.hilfswerk.at. Für nähere Informationen steht auch das Hilfswerk Gloggnitz unter Tel. 02662/45450 zur Verfügung.

Gesetzlich verankerte Kastrationspflicht für Katzen

Im Gemeindegebiet von Otterthal werden Klagen über große Katzenpopulationen immer lauter. Vor allem an Plätzen, wo Privatpersonen auch fremde Tiere füttern, wimmelt es nur so. Jährlich werden zahlreiche Katzen geboren und nur ein Teil davon findet ein schönes Zuhause. Nimmt ihre Zahl dann überhand, werden sie sogar als Belästigung oder Plage empfunden. Dass ein Füttern fremder Katzen - teilweise sogar auf fremden Grundstücken - diese Situation noch verschlimmert, ist naheliegend. Das Tierschutzgesetz verbietet Tiere ohne vernünftigen Grund zu töten (§6 Abs. 1 TSCHG, BGBl I Nr. 118/2004 i.d.g.F.). Ein Verstoß dagegen kann mit hohen Geldstrafen geahndet werden.

Vorteile von kastrierten Katzen für uns Menschen

- Kastrierte Tiere sind gesündere und bessere Jäger von Mäusen und Ratten.
- Die Kosten für die Katzenkastrationen sind geringer, als eine immer größer werdende Kolonie mit Nahrung zu versorgen.
- Eine kastrierte und somit stabile Katzengruppe verteidigt ihr Revier gegen unkastrierte Neuzugänge.
- Übelriechendes Markieren entfällt.
- Kein Zuwachs von unerwünschtem Katzennachwuchs.

Seit 1.1.2005 gibt es in Österreich eine gesetzliche Kastrationspflicht für Katzen .

Der Gesetzestext dazu lautet:
„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“

Die Ausnahme "bäuerliche Haltung" wird jedoch von vielen missverstanden.

Laut Stellungnahme des Bundesministerium für Gesundheit sind nur scheue, verwilderte Streunertiere von der Kastrationspflicht ausgenommen.

Das heißt im Klartext:

- **Katzen mit Freigang müssen prinzipiell kastriert sein.**
- **Landwirte müssen ihre eigenen Katzen kastrieren lassen.**
- **Reine Wohnungskatzen (auch Rassekatzen) dürfen nicht vermehrt werden.**
- **Gezüchtet werden dürfen nur Katzen aus einer registrierten Zucht.**

Otterthaler Ortsschimeisterschaften 2015

Auf Grund des schlechten Winterwetters Anfang Jänner stand die termingerechte Durchführung der Ortsschimeisterschaften an der Kippe. Erst am Mittwoch vor dem Rennen stellte sich bei der Schneekontrolle heraus, dass einem fairen Rennen auf der durchwegs harten Piste nichts im Wege steht. Leider gab es in den letzten Stunden vor dem Rennen noch einmal einen Warmwettereinbruch, sodass der Untergrund äußerst weich war. Nichts desto trotz gab es vom ersten bis zum letzten Läufer die gleichen Bedingungen. Es war also auch kein Wunder, dass sich die Favoriten wieder durchsetzen konnten.
Bei den Damen war Katja Hummer erfolgreich, bei den Herren krönte sich einmal mehr Robert Tisch zum Ortsmeister. Neu waren die jeweils Zweitschnellsten des Ortes: die erst zwölfjährige Laetitia Trettler erreichte mit einem Rückstand von 2,15 s auf die Ortsmeisterin die zweitschnellste Zeit. Bei den Herren war Herbert Scherbichler (bereits älter als zwölf) mit 2,19 s Rückstand auf Robert Tisch Vizeortsmeister.

2015 – Jahr des Bodens

Böden sind unsere Lebensgrundlage
Die große Vielfalt an Landschaftsräumen von den Auen bis zu den Alpen hat zahlreiche unterschiedliche Bodentypen hervorgebracht. Diese hohe Diversität an Böden bewirkt, dass hierzulande eine Vielzahl an unterschiedlichen Lebensmitteln angebaut werden können. Seit Jahrtausenden bewirtschaften die Menschen die Böden in unserer Umgebung und haben sich bei der Wahl der angepflanzten Früchte nach den Gegebenheiten orientiert. Die Erhaltung der Böden als Lebensraum für Mensch und Tier und als Grundlage der Nahrungsmittelproduktion soll im Jahr des Bodens besonders stark in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Denn Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung von Böden sind wichtig und sichern das Überleben der Menschen.

Schutz unserer Böden ist wichtig
Weltweit gehen Tag für Tag fruchtbare Böden durch Brandrodungen, Erosion und nicht zuletzt durch Verbauung verloren. Bei zunehmender Bevölkerungsdichte und dem dadurch höheren Nahrungsmittelbedarf ist der Bodenverlust eine bedrohliche Entwicklung.
In Österreich liegt der Bodenverbrauch pro Tag bei etwa 20 Hektar. Wie sensibel das Gut Boden ist, sieht man daran, dass es etwa 100 Jahre dauert, um einen Zentimeter Boden zu bilden.

Boden - Basis unserer Landwirtschaft
Die größte Bedeutung hat der Boden in seiner Produktionsfunktion für die Landwirtschaft. Dabei kommt der Landwirtschaft die Aufgabe zu, mit dem Boden verantwortungsvoll umzugehen, die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und wenn möglich zu stärken.

© Doris Seebacher

Bodenbewusstsein vermitteln und gewinnen
Im Rahmen der Initiative „Naturland Niederösterreich“ werden auf der Plattform www.naturland-noe.at während des Jahres 2015 regelmäßig interessante Inhalte zum Thema Boden und seinen vielfältigen Funktionen veröffentlicht. Zusätzlich gibt es immer wieder attraktive Preise bei Gewinnspielen zu ergattern.